

Stempeljäger des Wandersports

Seit Anfang des Jahres gibt es drei „Permanente Wege“ mehr im Großherzogtum



(FOTOS: CHRIS KARABA)

PW08
Remich
9,6 km

VON DIANA HOFFMANN

Durch die Industriezone von Leudelingen zu wandern, klingt aufs Erste nicht unbedingt reizvoll. Und doch tun es jährlich viele Wanderer, von denen fast 600 Personen ein gleiches Ziel verfolgen: Kilometer sammeln. Der ausgeschilderte Weg in Leudelingen mit einer Streckenlänge von zehn Kilometern gehört nämlich zu den beliebtesten von insgesamt 21 permanenten Wanderwegen (PW), die sich überwiegend im Gutland befinden.

Aber was hat es eigentlich auf sich mit diesen sonderbaren Kilometer-sammlern? Ganz einfach, sie möchten das Internationale Volkssportabzeichen erwandern und sind oft Mitglieder der Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP). Ihr selbst auferlegtes Ziel: Teilnahme- und/oder Kilometerstempel sammeln. Und diese vergibt die Fédération. Sie organisiert daher fast jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen Wanderungen unterschiedlicher Längen und landesweit. „Nicht jedem aber reicht das Angebot“, erklärt Paul Sandt, Verantwortlicher für die permanenten Wanderwege bei der FLMP. Aus diesem Grund gibt es die permanenten Wanderwege.

Wie sie funktionieren

Auf diesen Pfaden kann man zu jeder Zeit wandern und zu Öffnungszeiten bestimmter Lokale dafür einen Nachweis erhalten. Für 1,50 Euro gibt es eine Startkarte, die sie kann in einem Kiosk, einer Touristinfo, einem Café, einem Restaurant oder in dem Gemeindehaus gekauft werden. Wo genau, erfährt

man auf der Internetseite der FLMP unter der Rubrik permanente Wanderwege. Mit dem Kärtchen macht man sich auf den Weg. Auf der Strecke gibt es dann Kontrollpunkte, meist Plakate, auf denen eine Zahlen- oder Buchstabenkombination steht. Diese muss dann auf der Startkarte notiert werden. Ist die gewünschte Strecke absolviert, kann der Stempel dort, wo die Startkarte gekauft wurde, abgeholt werden. Wer noch kein Wertungsheft hat, bekommt das erste gratis.

„Im Vergleich zu 2016 gab es 2017 50 Prozent mehr Teilnehmer auf den permanenten Wanderwegen“, sagt Paul Sandt. Um Teilnehmer macht man sich keine Sorgen, eher um Mitglieder. Daher suchen die Wandervereine ständig nach neuen Mitgliedern. Dass es sie gibt, sei wichtig, erklärt Paul Sandt, denn es sind sie, die die organisierten Touren planen, für Verpflegung sorgen und sich auch um die Instandhaltung der permanenten Wanderwege küm-

mern. Vor allem Vandalismus an den Schildern ist ein Problem.

Die neuesten Wege

Da es schwer ist, Personen zu finden, die sich um die Instandhaltung der Wege kümmern, werden immer wieder permanente Wanderwege gesperrt. Doch seit Anfang des Jahres gibt es auch eine positive Nachricht für die Stempelsammler des Wandersportes. Drei neue Wanderwege wurden in die Liste der permanenten Wanderwege aufgenommen: die Traumschleife in Schengen (8,6 km) und die in Ahn (9 km) sowie ein Weg in Befort (12 km). Alle Strecken werden als anspruchsvoll angegeben, eine schöne Aussicht ist jedoch garantiert.

Auch relativ neu im Programm sind seit Oktober vergangenen Jahres der Wenzelpfad (5,5 km) und der Vaubanpfad (4,5 km) in der Hauptstadt, die nun als permanente Wanderwege ausgezeichnet sind. An den Kontrollpunkten müssen hier Fra-

gen beantwortet werden, deren Lösung auf den Hinweisschildern zu finden ist. Doch hofft Paul Sandt, dass mit der Erweiterung des PW-Netzes noch nicht Schluss ist. Sein Wunsch wäre, dass sämtliche nationalen Wanderwege (Autopédestre) aufgenommen würden, oder gar der Mullerthal Trail „sozusagen als Aushängeschild“ für die perma-

PW07
Müllerthal
12,4 km

PW21
Ahn 9 km

PW14
PW15
Düdelingen 7 km
und 15 km

PW20
Befort 12 km

PW04
PW05
Vianden 9 km
und 15 km

PW18
Bettendorf 12 km
und 5 km

PW10
Bech 6 km

PW16
Junglinster 14 km

PW01
Rombach 14 km

PW17
Esch/Alzette 11 km

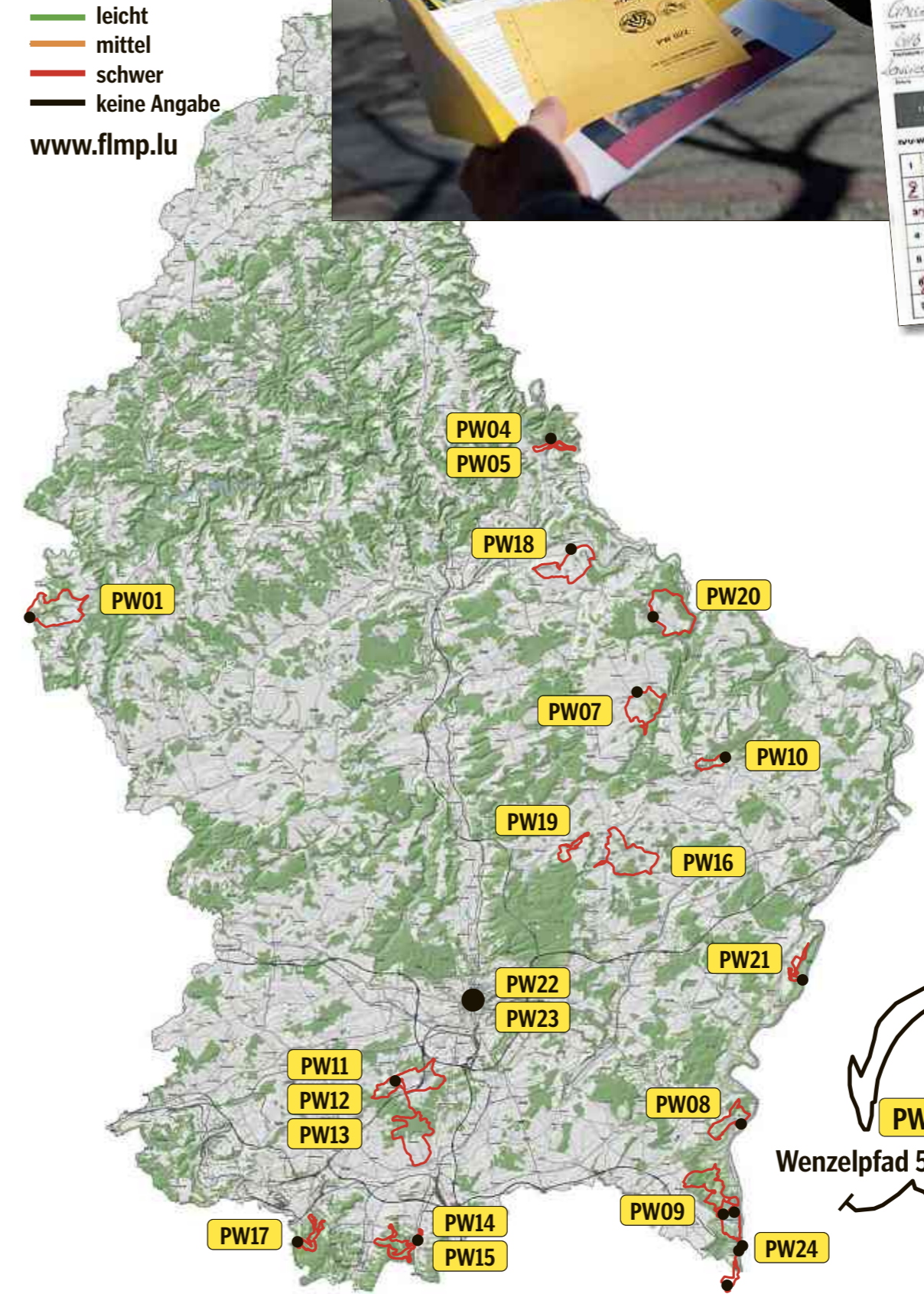
PW19
Junglinster 8 km

PW09
Remerschen
9,9 km

PW11
PW12
PW13
Leudelingen
5 km, 10 km
und 20 km

PW24
Schengen
8,6 km

- leicht
 - mittel
 - schwer
 - keine Angabe
- www.flmp.lu



Einblick in die Geschichte

Gründung der Marche Populaire

Die Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP) ist der nationale Volkssportverband und gehört zum Internationalen Volkssportverband e.V. (IVV). Der IVV ging 1968 aus dem Leichtathletikverband hervor, der Volksläufe mit Solzleuten organisierte.

Einen Konkurrenzgedanken soll es bei den Veranstaltungen des Volkssportverbandes nicht mehr geben. Der Spaß und die Völkerverständigung stehen im Mittelpunkt. 1971 hat sich die FLMP gegründet, die sich 1976 dem IVV anschloss.

Mittlerweile gibt es fast weltweit Verbände, die Stempel für die Wertungshefte der Mitglieder vergeben. Unter anderem in Kanada, Japan, Indonesien, Brasilien oder etwa Australien können Einträge für Mitglieder in ihrem Wertungsheft gesammelt werden.

Die Idee mit den permanenten Wanderwegen entstand aber nicht in Europa. Während und auch nach den Kriegen lernten die Amerikaner, die in Europa stationiert waren, den Volksmarsch kennen. Manch einem gefiel das organisierte Wandern so gut, dass er es auch in seiner Heimat weiterführte. Da es in den Vereinigten Staaten aber wegen der Distanzen schwierig ist, an den organisierten Wanderungen teilzunehmen, entstanden nach und nach auch hier permanente Wanderwege. Heute noch ist in Amerika von „Volksmarching“ die Rede.

PW22
Wenzelpfad 5,5 km

PW23
Vaubanpfad 4,5 km